

# Private Love Stories

## ItaSaku, SasuSaku, KakaSaku

Von Cosplay-Girl91

### Kapitel 10: ItaSaku - Liebe

Seit Sakura denken konnten waren Itachi und Sasuke immer an ihrer Seite gewesen, denn sie waren ihren Brüder. Jedoch wunderte sich Sakura nun im Alter von 18 Jahren warum ihre Haare Rosa und ihre Augen grün waren und die ihrer Bruder jeweils schwarz. Alle im Uchiha-Clan sahen gleich aus nur Sakura unterschied sich von Ihnen.

Früher hatten Itachi und Sakura immer zusammen gebadet, aber nun war es ihr peinlich, wenn er in ihr Zimmer kam oder sie im Bad überraschte. Sonst war sie immer in sein Bett gekrochen und hatte seinen Schutz gesucht nun mied sie ihn und ging immer wieder auf Mission, damit sie ihn nicht treffen musste.

Mikoto und Fugaku wussten, dass sie Sakura und den Anderen nicht mehr lange die Wahrheit enthalten konnte. Sakura war nämlich nicht ihr leibliche Tochter, sondern sie hatten sie adoptiert. Vor vielen Jahren herrschte noch ein mächtiger Clan als nun alle zusammen im Dorf und dieser nannte sie Haruno-Clan. Sie beherrschten die Kirschblütenblätter und konnten sie als ihre Waffe benutzen.

Sakura war die letzte Überlebende dieses Clan gewesen und sollte auch getötet werden, da alle zu mächtig gewesen waren und man einen Anschlag fürchtete. Mikoto rettet in dieser Nacht Sakura das Leben in dem sie sie als ihre eigene Tochter aufzog, aber nun im zarten Alter von 18 Jahren zeigten sich die ersten Merkmale einer Haruno. Ihre Haare gingen ihr bis zu den Füßen und ihre Augen strahlten etwas katzenhaftes aus.

Letztens hatte sie Sakura im Garten beobachten können, wie sie Kirschblüten mit Chakra steuerte und sie wie Nadeln einsetzen konnte. Sakuras Macht wurde immer größer und sie schien nun auch zu spüren, dass sie Anders war. Besonders das Verhältnis zwischen ihr und Itachi hatte sich stark verändert. Die Veränderung ging jedoch von Sakura aus.

Sie war nur noch auf Missionen und wenn sie zu Hause war, ging sie jedem aus den Weg. Sakura ging nun ihren eigenen Weg und nicht mal ihre Brüder kamen an sie ran.

Denn Sakura kannte seit mehr als 1 Jahr nun schon die Wahrheit und das sie die letzte eines großen Clans ist. Seit einer Weile spürte Sakura, dass sie Itachi nicht als Bruder sah, sondern als Mann und sich in ihn verliebt hatte. Am Anfang hatte sie sich dafür geschämt, aber seit sie die Wahrheit kannte, war es nicht mehr so. Jedoch verdankte

sie dem Uchiha-Clan ihr Leben und so verhielt sie sich still und ging ihnen aus dem Weg, damit nicht noch einer zu Schaden kam.

Nach mehr als 6 Monaten auf Mission und Reisen, verbrachte Sakura nun schon die 2.Woche wieder zu Hause, aber war trotzdem selten zu sehen. Sakura wollte unbedingt eine MedicNin werden und hatte daher vor ein paar Jahren eine Ausbildung bei Tsunade angefangen. Nun stand nur noch die praktischen Sachen an, denn während Missionen hatten sie sich über die Theorie gebeugt. Sakura verbrachte somit ihre freie Zeit nun bei Tsunade, in der Bibliothek oder auf dem Hügel nahe des Dorfes. Von dort aus konnte sie alles beobachten und in Ruhe nach denken bzw. lernen.

Auch Itachi machte sich seit ein paar Wochen Gedanken über seine kleine Schwester Sakura. Er dachte die ganze Zeit es läge an der Pubertät, aber Sakura war schon lange raus. Früher hatten sie zusammen gebadet, sich gegenseitig geärgert und Abends zusammen in einem Bett gelegen, aber seit einer ganze Weile ging sie ihm nun aus dem Weg. Er vermisste diese unbeschwerte Zeit und dachte immer wieder an früher zurück.

Seit 2 Wochen war Sakura nun schon zu Hause, nachdem sie 6 Monate weg gewesen war, aber man sie nur zum Essen oder wenn sie am späten Abend kam um sich schlafen zu legen oder um zu duschen.

Die Wochen vergingen und Sakura meisterte ihre Prüfungen mit bravor und war nun eine MedicNin. Sie durfte im Krankenhaus und auf Missionen arbeiten. Tsunade wusste, dass Sakura vom Haruno-Clan abstammte, aber niemand im Dorf kannte diesen Namen noch, nur die Ältesten, aber davon lebten vielen nicht mehr. Denn der Clan war vor der Zeit der Meisten ausgelöscht wurden. Jedoch sah auch Tsunade, dass Sakura anders war als ihr Clan, Sie hatte den Stolz und Stärke einer richtigen Uchiha, war aber trotzdem gütiger und mitfühlender als Andere aus dem Clan und behandelte sie wie normale Menschen und nicht als ob sie Abfall wären. Denn Fugaku Uchiha war ein Mann mit großen Stolz und großer Macht, ihm waren die Menschen in seiner Umgebung egal, die nicht den Uchiha-Fächer auf dem Rücken trugen. Alle anderen waren wertlos und er sah sie nur als seine Diener an.

Seit Sakura nun eine MedicNin arbeitete sie wieder mehr im Krankenhaus und war daher auch länger im Dorf. Dadurch kamen sie und Itachi sich auch wieder näher. Ja, sie sprachen auch wieder mehr als nur ein paar Worte mit einander. So erfuhr Itachi, dass seine kleine Schwester nun eine MedicNin war und die Ausbildung neben Missionen und Pubertät gemeistert hatte.

Eines Abends holte Itachi Sakura sie vom Krankenhaus nach einer langen Schicht ab. Wie immer schlang er seinen Arm um ihre Schulter und sagte: „Na Schwesterherz, verlief alles Gut während der Schicht?“ Sakura jedoch sagte kein Wort, streifte seinen Arm ab und nahm seine Hand. Sie führte ihn auf den Hügel, ihrem Lieblingsort. Dort blieb sie stehen, bevor sie kurz auf das Dorf schaute und sich danach rum drehte. Sie wusste, dass sie vielleicht alles verlieren würde, aber sie liebte ihn nun einmal und wollte ihm so richtig nahe sein.

Sie streifte kurz mit ihren Lippen seine Wange, bevor sie seinen Mund streifte und ihn

richtig küsste. Itachi blieb wie angewurzelt stehen und schaute Sakura mit großen Augen an. Er verstand was sie da gerade tat und warum, aber er spürte selbst Verlangen in seinem Körper aufkommen und erwiderte nun mit geschlossenen Augen den Kuss. Nach einer Weile bemerkte er jedoch, was gerade geschah und schob Sakura von sich. „Warum tust du das?“, fragte er sie und schaute ihr dabei aufmerksam in die Augen. Sakura sagte: „Weil ich dich mehr Liebe als mein Leben“, sagte Sakura und senkte dabei den Kopf. Itachi hob ihren Kopf hoch und zog sie danach in eine Umarmung. „Ich liebe dich doch auch, Schwesterherz.“ Sakura schob voller Wut Itachi von sich und sagte: „Wenn wir Geschwister wären, warum hast meinen Kuss mit solch einer Leidenschaft erwiderte. Weil wir keine echten Geschwister sind. Siehst du denn nicht, dass ich komplett anders aussehe als ihr und wir uns gar nicht ähnlich sind. Sasuke und du, ihr seit wie Pech und Schwefel, habt den gleichen Kampfstil und vieles mehr, während ich so...“, Sakura fand dafür keine Worte mehr und hörte auf zu sprechen. Sakura sagte: „Ich habe während meiner Ausbildung viel Zeit in der Bibliothek verbracht und dabei vieles herausgefunden, über meine Vergangenheit. Ich bin die letzte Erbin eines mächtigen Clans und Mikoto, Mama adoptierte mich um mein Leben zu retten. Denn mein Clan war machtgierig geworden und nun sollte jeder sterben. Itachi, ich sehe dich schon lange nicht mehr als Bruder, sondern als Mann. Wenn du in meiner Nähe bist, bemerke ich wie ich rot werde, mein Herz schneller klopft und ich mir wünsche dich auf besondere Art und Weise zu spüren. Ich liebe dich, habe ich nicht als Schwester zu dir gesagt, sondern als Frau zu einem Mann. Jedoch kann ich so nicht weiter machen und werde daher das Haus verlassen. Denn dir nicht Nahe sein können ohne mich zu verraten, verletzt mich noch mehr als dich nicht mehr sehen zu können. Wenn du mich auch als Frau sehen kannst, der du dein Herz verschenken willst, dann komme gerne auf mich zu, bis dahin kann ich dich einfach nicht mehr ertragen.“

Danach gab Sakura ihm noch einen Kuss auf den Mund und verschwand im Nebel.

Zu Hause angekommen beichtete Sakura Fugaku und Mikoto, dass sie die Wahrheit wusste und sich in Itachi als Frau verliebt hatte. Daher würde sie auch auf der Stelle das Haus verlassen. Tsunade hatte ihr eine Wohnung in der Nähe vom Krankenhaus angeboten und somit erfuhren sie nun, dass Sakura auch MedicNin ist. Sasuke war so alt wie Sakura und verstand die Welt gerade nicht. Warum verließ sie so schnell das Haus und konnte nicht auf Itachi warten um auch ihr auf wiedersehen zu sagen. Auch Sasuke wusste schon lange von der Wahrheit, denn er hatte die Schriftrolle mit der Wahrheit im Keller des Hauses gefunden und danach weiter geforscht.

Sakura verbeugte sich zum Schluss vor Beiden und sagte: „Ich danke euch, dass ich weiterleben dürfte und ihr mich wie eine eigene Tochter aufgezogen habt. Bitte seit mir nicht böse, dass ich nun gehen muss und mich in Itachi verliebt habe. Aber das Herz geht bekanntlich seinen eigenen Weg. Danach umarmte sie die Beiden noch und ein paar Minuten später waren Sie und ihre Sachen verschwunden. In dem Zimmer standen nur noch leere Schränke und ein leeres Bett. Selbst die ganzen Sachen aus dem Bad waren weg. Sakura hatte die ganzen Sachen in einer geheimen Schriftrolle und selbst erstellten Jutsu transportiert. Dann ging sie Tsunade und teilte ihr ihre Entscheidung mit. Tsunade übergab ihr den Schlüssel und das erste Gehalt. Davon würde sie im nächsten Monat die Miete abziehen, aber das wusste ja Sakura schon von Anderen.

Danach zog Sakura schnell in ihre neue Wohnung ein, bevor sie wieder zurück zu Tsunade musste. Sie hatte eine Mission als ANBU für sie und so verschwand Sakura 2 Stunden nach dem Itachi alles gestanden hatte aus dem Dorf. Wie lange die Mission ging, wusste sie nicht aber es war eine willkommene Abwechslung.

Itachi stand immer noch auf den Hügel und gestand sich langsam ein, dass er Sakura seit längerem auch nicht mehr als Schwester sah. Er spürte ein Verlangen, wenn er in ihrer Nähe war und wollte sie immer wieder berühren. Auch heute war es so gewesen, er wollte Sakura nicht nur den Arm auf die Schulter legen, sondern sie an sich ziehen und nicht mehr loslassen. Der Kuss war am Anfang überraschend gewesen, aber dann hatten seine Gefühle gesiegt und er wollte nur noch eins und das war reagieren. Er wollte spüren, wie sich ihr Mund und Zunge anfühlte, ihr Körper ganz nah an seinem. Dann gestand sie ihm noch ihre Liebe und Itachi dachte, dass sie es als Schwester tat, aber als ihren verliebten Blick und roten Wangen sah, erkannte er sofort die Wahrheit, aber konnte sie trotzdem nicht aussprechen. Jedoch war Sakura mutiger als er gewesen und hatte ihm alles gestanden, dass sie ihn liebte und nicht mehr ohne ihn sein konnte. Ihm ging es auch so, denn er wollte sie immer seiner Nähe wissen und Abends neben ihr einschlafen und Morgens wieder aufwachen.

Nun er erwachte er aus seiner Starre und rannte über die Dächer so schnell er konnte nach Hause. Er rannte hoch zu Sakuras Zimmer, aber dieses war komplett leer, genau wie das 2. Bad wo die Frauen ihr Reich hatten. Fugaku und Sasuke waren im Garten und dachten nach. Mikoto war in der Küche und bereitete gerade eine Kleinigkeit zu, als Itachi hereinkam und fragte: „Wo ist Sakura, denn hin? Ihr Zimmer und Bad sind Beide leer.“ „Sakura ist vor ein paar Stunden ausgezogen, sie sagte das sie wusste, dass wir sie adoptiert hatten und das sie dich als Frau liebte. Sie wollte nun in einer Wohnung leben, damit sie in der Nähe des Krankenhauses ist und weil sie uns keine Schande machen will“, sagte Mikoto und sah ihren Sohn aufmerksam. Dieser brach weinend zusammen und sagte: „Aber ich liebe sie doch auch. Bis vor kurzem standen wir noch zusammen auf den Hügel und sie erzählte mir alles, von der Adoption und ihrer Liebe zu mir. Sie sagte, ich soll zu ihr kommen, wenn ich bereit bin sie als Frau zu lieben und nicht mehr die Schwester zu sehen.“ Mikoto strich über seine Haare, bevor sie sagte: „Dann stehe nun, nimm deine Beine in die Hand und gehe sie suchen. Fugaku und ich wussten von Anfang die Wahrheit, aber wir haben nicht geahnt, dass ihr euch in einander verlieben würdet. Sakura haben wir zwar als Tochter erzogen, aber wir sehen sie auch gerne als Schwiegertochter an unserer Seite. Du hast unseren Segen, mein Sohn also nun geh schon.“

Itachi nickte, umarmte seine Mutter und verschwand wieder so schnell wie er gekommen. Bis zum Abend hin suchte er das ganze Dorf ab, aber Sakura fand er nirgends. Er kannte all ihre Lieblingsorte und zum Schluss fiel ihm nur noch Tsunade ein.

Itachi betrat das Büro von Tsunade und fragte: „Hast du vielleicht Sakura gesehen? Ich suche sie schon den ganzen Tag.“ „Sakura ist auf einer ANBU-Mission. Sie wird bald wieder da sein.“ Jedoch dauerte es 3 Monate bis Sakura wieder nach Hause kam und Itachi stand am Tor um sie zu begrüßen. Er zog Sakura in seine Arme und sagte: „Ich liebe dich auch, Sakura. Als ich sagte ich würde dich als Schwester lieben, habe ich gelogen, denn ich habe dich schon als Frau geliebt. Jedoch wurde mir das erst nach deinem Verschwinden so richtig bewusst und daher kam ich leider zu spät und du

warst schon weg. Bitte komme wieder nach Hause, nur lass uns diesmal als Paar zusammen leben.“ Sakura konnte nur nicken und zog Itachi in ihre Arme. Danach fanden sich ihre Lippen zu einem Kuss und bald wurde dieser leidenschaftlich.

Jedoch zogen Sakura und Itachi nicht sofort wieder in den Uchiha-Clan, sondern blieben in der Wohnung die Tsunade Sakura gegeben hatte. Eines Tages würden sie wieder zurück ziehen, aber bis dahin wollten sie ihre Zeit zu zweit zu genießen und das neue Gefühl auskosten.